
inter.

research

**Tätigkeitsbericht
2019**

Aktivitäten

Forschungsprojekte

Veranstaltungen

Inhalt

1. RÜCKBLICK	3
2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG UND AUSRICHTUNG DES INSTITUTS	4
3. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROJEKTARBEIT IN 2019	6
4. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM THEMENBEREICH „LERNEN MIT NEUEN MEDIEN“	7
4.1 INTERNETBASIERTE LERN- UND BETREUUNGSANGEBOTE: „HANDS-ON LEARNING! PRACTICAL PREPARATION FOR AN INTERCULTURAL WORKPLACE“	7
4.2 ON-LINE COACHING FÜR JUNGUNTERNEHMER/INNEN	8
5. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM BEREICH INTERNATIONALE BILDUNGS- UND AUSTAUSCHPROGRAMME	9
5.1 STIPENDIENPROGRAMM ERASMUS PRAKTIKA	9
5.2 DAS NETZWERK FÜR JUNGUNTERNEHMER: OPEN-EYE 9 UND 11	10
5.3 PROJEKTPRÄSENZ AUF FACEBOOK	12
6. NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE	12
6.1 NEUE STUDENTISCHE HILFSKRAFT AM INSTITUT	12
6.2 VERANSTALTUNGEN	12
6.3 BEITRÄGE ZUR LEHRE	13
6.4 BEITRAG DES INSTITUTS ZUM STADTJUBILÄUM	14
6.5 DAS INSTITUT IN DER PRESSE	14

1. Rückblick

2019 war das 20. Jubiläumsjahr des Instituts inter.research e.V., so dass wir diesen Bericht nutzen, nicht nur um auf das Vereinsjahr 2019 zu blicken sondern auch in aller Kürze zwanzig ereignisreiche Jahre Revue passieren zu lassen. In den letzten 20 Jahren konnte das Institut u.a. mehr als 2.000 Studierende und Graduierte bei der Durchführung eines Auslandspraktikums mit einem Stipendium und weiteren Angeboten unterstützen. Das Institut war zudem an der Einwerbung von Forschungs- und Projektmitteln in Höhe von rund 20 Millionen Euro beteiligt. An einem großen Teil dieser Projekte nahm die Hochschule Fulda als Partner oder Koordinator teil. Allein mit den OPEN-EYE-Projekten war das Institut zusammen mit der Hochschule Fulda schon zehnmal in Folge im europäischen Wettbewerb um mehrere Millionen Euro an Projektmittel erfolgreich. Die Angebote der Online-Akademie sind dabei selbst Ergebnisse europäischer Projekte, an denen das Institut beteiligt war.



Im Jahr 2019 wurden aber auch mit den Vorstandswahlen die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Es gab dabei nur einen Wechsel im Vorstand. Die Inhaberin des Jean Monnet Lehrstuhls für Europäische Integration an der Hochschule Fulda Frau Prof. Dr. Claudia Wiesner folgt auf den ehemaligen Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls Herrn Prof. Dr. Hans-Wolfgang Platzer, dem an dieser Stelle auch noch einmal für sein 5-jährige Vorstandstätigkeit gedankt sei.



Der Vorstand 2019-2024: v.l.n.r. Hans-Dieter Alt (Schatzmeister), Christina Langsdorf, Lars Bornemann (1.Vorsitzender), Prof. Dr. Claudia Wiesner, Prof. Dr. Karim Khakzar (2.Vorsitzender)

2. Allgemeine Entwicklung und Ausrichtung des Instituts

Die Arbeit des Instituts basiert auf folgenden Grundsätzen:

Interdisziplinarität

Interdisziplinäre Projekte fördern und durchführen – das ist ein Grundgedanke des Instituts inter.research e.V. Auch in der Geschäftsstelle selbst arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen. So treffen hier beispielsweise Öcotrophologen auf Kulturwissenschaftler und Informatiker auf Sozialpädagoginnen. Dies ermöglicht es dem Verein, bei der Umsetzung seiner Projekte verschiedene Ansätze und Denkweisen zu verbinden und so einen Erfahrungsaustausch über die Grenzen der verschiedenen Wissenschaftsgebiete hinaus zu realisieren.

Internationalität

Internationale Kooperationen und Projekte bilden im Institut einen Kernbereich der Arbeit. Daher wird von unseren Mitarbeiter*innen eine hohe interkulturelle Kompetenz gefordert. Das Institut inter.research e.V. fördert in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und interkulturelle Kompetenzen, beispielsweise in den Kursangeboten der Online-Akademie. Strategien und Materialien, die das interkulturelle Lernen erleichtern, werden sowohl in den Arbeitsalltag des Instituts als auch in seine Projekte langfristig und nachhaltig integriert. Die hierfür entwickelten Strategien sind immer auch fachbereichsübergreifend anwendbar.

Intermedialität

Das Institut forscht auf dem Gebiet der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen mit Hilfe neuer Medien und entwickelt hierfür kreative Projekte, um Lernmethoden durch den Einsatz digitaler Medien effektiver zu gestalten. Dabei steht immer auch die Verzahnung von unterschiedlichen Lernumgebungen im Fokus – sei es die digitale Lernumgebung, das alltägliche Umfeld mobiler Lernender im Ausland, die Arbeitsumgebung im Auslandspraktikum oder die eigene Firma bei Existenzgründern. Ergebnisse dieser Projekte werden in der eigenen Online-Akademie getestet und angewendet.

Interdisziplinarität, Internationalität und Intermedialität sind in den zwanzig Jahren Vereinsgeschichte zum Innovationsmotor in den thematischen Kernbereichen der Vereinsarbeit geworden.

Diese Kernbereiche umfassen im Einzelnen:

Lernen mit neuen Medien

Erfolgreiche Arbeit entsteht in diesem Bereich durch die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete. Das Institut kann dabei auf ein breites Portfolio an interdisziplinären Projekterfahrungen in den Lernfeldern Fremdsprachen, interkulturelle Kommunikation, unternehmerisches und bürgerschaftliches Denken und Handeln zurückgreifen. Das Hauptforschungsinteresse des Instituts gilt der Förderung neuer Lernkulturen und des kooperativen Lernens mit Unterstützung neuer Medien. Kreative didaktische Szenarien wie z. B. "Online-Coachings" und Ansätze des „spielerischen Lernens“ sind für uns der Kern von E-Learning Entwicklungen. In 2019 wurde der Online-Kurs „Hands-on-Learning!“ weiterentwickelt in dem z.B. Ergebnisse des EU-Projekts CAPQI implementiert wurden und im Projekt OPEN-EYE-11 ein neues Modul für das On-line coaching entwickelt wurde, in dem *storytelling* als Lernmethode eingesetzt wird.

Bildungs- und Austauschprogramme

Um in einem globalen Umfeld zu bestehen, sind internationale Kontakte sowohl im Bildungs- als auch im Forschungsbereich eine grundlegende Voraussetzung. Die Entwicklung und Förderung des Verständnisses unterschiedlicher Kulturen füreinander hilft Konflikte zu vermeiden und interkulturelle Sensibilität zu fördern. Der Verein inter.research e.V. unterstützt aus diesem Grund internationale Bildungs- und Austauschprogramme. Beispielhaft ist hier das Programm Erasmus-Praktika (Stipendienprogramm der Europäischen Union), das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im „Netzwerk für EU-Praktika“ seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Ein weiteres Aushängeschild des Instituts ist das europäische Programm „Erasmus für Jungunternehmer“, in welches das Institut seit 2009 durch die OPEN-EYE-Projekte involviert ist. OPEN-EYE fördert den Aufbau europäischer Geschäftsbeziehungen zwischen Jungunternehmer/innen und bereits erfahrenen Unternehmer/innen.

Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien prägen unser Arbeitsleben und unseren Alltag. Wir setzen uns dafür ein, Anwender*innen als Fokus- und Ausgangspunkt für technologische Entwicklungen zu betrachten und die Arbeit mit technischen Geräten so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Das Institut führt im Rahmen seiner Projekte systematisch Nutzertests durch. Durch das Beobachten und Dokumentieren der Benutzung von Software durch typische Anwender*innen können Stärken und Schwächen bezüglich der Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz identifiziert werden.

Zielgruppen

Die Arbeit des Vereins richtet sich generell an verschiedene Zielgruppen: **Studierende** und **Graduierte** sowie **Existenzgründer** gehören zur Hauptzielgruppe für die Bildungs- und Austauschprogramme. Das Institut richtet sich des Weiteren aber auch an die allgemeine **Öffentlichkeit**, die von den Projekten profitieren kann und soll. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen **Wissenschaft**, **Öffentlichkeit** sowie der **Wirtschaft** in Hessen und Europa.

Folgende **Ziele** hat sich der Verein gesetzt:

- Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Seminare und Publikationen des Instituts
- Förderung von interkultureller Kompetenz und internationaler Verständigung durch die Organisation und Unterstützung internationaler Bildungsprojekte
- Förderung der Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete in Forschungs- und Entwicklungsprojekten

3. Übersicht über die Projektarbeit in 2019

Ausbau und Weiterführung von Projekten / Maßnahmen:

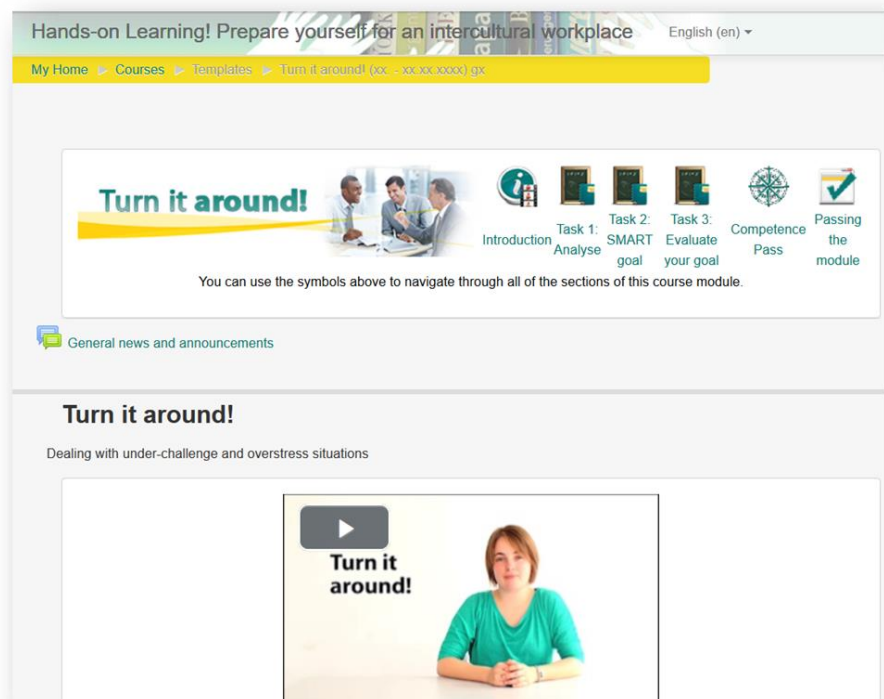
- Stipendienprogramm Erasmus-Praktika (gefördert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Kommission)
- Online-Akademie mit dem Online-Kurs „Hands-on Learning!“ und dem Online Coaching
- Open-EYE (gefördert durch das Programm Erasmus für Jungunternehmer der Europäischen Kommission)

4. Projekte und Aktivitäten im Themenbereich „Lernen mit Neuen Medien“

Der interkulturelle Online-Kurs „Hands-on Learning – Prepare yourself for an intercultural workplace“ für Erasmus-Stipendiaten des Konsortiums der Hochschule Fulda ist zum festen Bestandteil des Erasmus-Programms geworden. Studierende, die nicht über das Konsortium gefördert werden, konnten gegen eine Gebühr an dem Online-Kurs teilnehmen. „ Zu bearbeiten sind fünf von zwölf Modulen, um interkulturelle, unternehmerische und bürgerschaftliche Kompetenzen zu trainieren sowohl vor, während und nach dem Auslandspraktikum. Die Ergebnisse des 2018 abgeschlossenen EU-Projekts „CAPQI“ spiegeln sich im Modul „Get involved“ wider.

4.1 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote: „Hands-on Learning! Practical Preparation for an intercultural workplace“

Das Institut konnte auch im Jahr 2019 mit seiner intensiven Betreuung und mehreren Online-Tutoren rund 200 Studierende und Graduierte im Laufe des Auslandspraktikums im europäischen Ausland durch das interkulturelle Online-Training betreuen. Im Kurs „Hands-on Learning! Prepare yourself for an intercultural workplace“ liegt der Fokus auf interkulturellen Schlüssel-situationen am Arbeitsplatz im Ausland. Die Kurse werden ausschließlich online angeboten und vor und während des Auslandsaufenthaltes durchgeführt, damit die Studierenden aktuelle Erfahrungen aus ihrem Arbeitsumfeld einbringen können. Inhalte, Layout und technische Abläufe in der Lernumgebung werden regelmäßig optimiert. Anlässlich des Jubiläumsjahrs wurde 2019 eine Klausurtagung mit allen Mitarbeitenden der Online-Akademie in der Nähe von Fulda durchgeführt um Erfahrungen der Online Tutorinnen auszuwerten



und die Weiterentwicklung des Kurses zu besprechen. Hierfür konnte als Gastrednerin die internationale E-learning Expertin Anne Fox gewonnen werden, die per Videokonferenz aus Dänemark zugeschaltet wurde. In dem Austausch mit ihr ging es vor allem um Aktivierungsmöglichkeiten von Lernenden in digitalen Lernumgebungen. Ihr Vortrag wurde aufgezeichnet und Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Auch die On-line Plattform Moodle wurde weiterentwickelt und zum Beispiel die Online Registrierung für die Kursmodule implementiert.

Hands-on Learning! Prepare yourself for an intercultural workplace English (en) ▾

My Home > [[Module Registration]] > [[Registration for the course modules]]

Registration for the course modules

Hello **Marcus Fessler**, your funding period is from **17.01.2019** to **08.05.2020**.
You need to choose **4** course modules which are offered within this period.

You can chose modules ending latest 31 days after your period of funding which is the: 08.06.2020
These Modules are:

05.08.2019 to 14.08.2019 **Turn it around! - Dealing with under-challenge and overstress situations**

Focus of this module:

- Analyse your strengths and weaknesses
- Formulate and achieve a SMART goal

Kind of tasks:

Choose this module

19.08.2019 to 28.08.2019 **I have an idea ...! - Cooperation opportunities between home and host environment**

Focus of this module:

- Understand your role as an ambassador of your home / region / university ...
- Learn to deal with prejudices

Kind of tasks:

Choose this module

4.2 On-line Coaching für Jungunternehmer/innen

Das Online Coaching für Jungunternehmer wurde auch in 2019 kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei kam erstmals das neue "Storytelling"-Modul zum Einsatz. Hierbei lernen die Existenzgründer ihre Erfahrung beim Gastunternehmer im Ausland in einer Business story darzustellen. Ziel soll sein, wichtige Aspekte des Austauschs mit dem Gastunternehmer noch einmal zu reflektieren und diese Story sowohl für eigene Promotion-Zwecke für das eigene Unternehmen zu nutzen als auch zukünftige Unternehmer für die Programmteilnahme zu motivieren.

Alle Jungunternehmer, die über das Netzwerk gefördert werden, absolvieren das Online-Coaching. Die Teilnahme am Coaching ist für Geförderte verpflichtend. Die über das Netzwerk geförderten Jungunternehmer setzen sich im Online-Coaching Ziele für die Geschäftsentwicklung oder für die Arbeit an der Beziehung zum Gastunternehmen. Das Coaching begleitet die Existenzgründer während ihres Auslandsaufenthalts. Darin entwickeln die Teilnehmer eine Strategie mittels verschiedener Analyse-Tools, um das eigene Ziel zu erreichen. Arbeitsmethoden werden strukturiert und reflektiert,

der persönliche Arbeitsplan wird regelmäßig aktualisiert und vom Coach evaluiert. In 2019 nahmen insgesamt 73 Jungunternehmer am Coaching teil.

5. Projekte und Aktivitäten im Bereich Internationale Bildungs- und Austauschprogramme

5.1 Stipendienprogramm Erasmus Praktika

EU-PLACE
MENTS.DE



Zusammen mit der Hochschule Fulda koordiniert das Institut inter.research e.V. auch weiterhin

die Stipendienvergabe an Studierende, Graduierte und Doktoranden im Rahmen des Programms Erasmus-Praktika. Die Hochschule Fulda und das Institut koordinieren das Netzwerk für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation, dem insgesamt zehn Hochschulen aus Hessen und Rheinland-Pfalz angehören und betreiben gemeinsam die regionale Kontaktstelle des Netzwerks. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung von Studierenden, Graduierten und Doktoranden bei der Finanzierung und der Durchführung von Praktika im europäischen Ausland. Im Jahr 2019 konnten rund 212 Studierende durch die zur Verfügung gestellten Mittel gefördert werden.

Die Arbeit der Kontaktstelle wurde 2019 im Rahmen eines Finanz- und Systemaudits durch den DAAD als nationale Agentur des Erasmus-Programms intensiv überprüft und die Qualität der Arbeit als „sehr gut“ eingestuft. Dabei wurde das Angebot des Hands-on Learning! Kurses, die Leitfäden für Studierende und deren Mentoren im Ausland sowie die Dokumentation des Programmmanagements besonders hervorgehoben.



Ich habe das Erasmus Praktikum als eine tolle Möglichkeit empfunden meinen Lebenslauf und meine Erfahrungen zu erweitern und dadurch meine Chancen auf einen Job, der zu mir passt, zu steigern. Durch die Erasmus Förderung ist man nicht mehr nur an Deutschland gebunden, sondern kann es sich leisten auch innerhalb ganz Europas nach möglichen Arbeitsbranchen zu suchen.
Mareile Bück, Studentin der Hochschule Fulda und Teilnehmerin am Programm Erasmus+ Praktika

Im Rahmen der Mitgliedschaft der Kontaktstelle im europäischen Netzwerk LEO-NET setzte sich der Leiter der Kontaktstelle für die Stärkung der Konsortien und eine bessere finanzielle Förderung der Konsortialarbeit im neuen Erasmus-Programm ab 2021 ein. Der Austausch hierzu mit Vertretern der EU-Kommission fand direkt in Brüssel bzw. im Rahmen des Leo-Net-Seminars in Leiria (Portugal) statt.

Anlässlich des Jubiläumsjahrs wurde zur jährlichen Koordinationssitzung in Fulda die Social-Media-Expertin Dominika Rotthaler als Gastrednerin eingeladen, die einen Einblick in das Marketing mit Sozialen Medien für gemeinnützige Organisationen gab. Frau Rotthaler ist dabei selbst Alumnus des Leonardo-Programms (Vorgängerprogramm zu Erasmus-Praktika).

Weitere Informationen zu den Stipendienprogrammen und weitere Testimonials von Alumni des Programms gibt es auf der Webseite:

www.eu-placements.de.

5.2 Das Netzwerk für Jungunternehmer: OPEN-EYE 9 und 11

Im Programm Erasmus für Jungunternehmer erhalten Existenzgründer/innen finanzielle und organisatorische Unterstützung für den Aufbau von transnationalen Geschäftsbeziehungen. Umgekehrt können

Erasmus for Young
Entrepreneurs



erfahrene Unternehmer/innen als Gastunternehmer/innen für europäische Existenzgründer/innen fungieren und damit ihr Kontaktnetzwerk ausbauen, frische Ideen gewinnen und ihr unternehmerisches Wissen an Gründer weitergeben. Für das Institut und die Hochschule Fulda ist das Programm zugleich ein internationaler „Kontaktmotor“ zu Unternehmen und Unternehmer/innen, Kammern, Verbänden und Hochschulen in ganz Europa.

Während das Projekt OPEN-EYE 11 im Februar 2019 startete, ging das Projekt OPEN-EYE-9 im Januar 2019 zu Ende. Im Rahmen des Projekts OPEN-EYE-9 konnte das Konsortium mit Beteiligung des Instituts und unter Leitung der Hochschule Fulda 245 europäische Geschäftsbeziehungen zwischen Gastunternehmer/innen (Mentoren) und Existenzgründer/innen (Mentees) unterstützen und in diversen Veranstaltungen Alumni des Programms miteinander



und mit Interessenten am Programm vernetzen. Mit OPEN-EYE-11 ist das bisher vom Fördervolumen (rund 2,5 Mio Euro) größte Projekt gestartet. 2019 war zugleich das Jubiläumsjahr, d.h. es konnten 10 Jahre Erasmus für Jungunternehmer gefeiert werden. Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass das Institut von Anfang an und kontinuierlich im europäischen Wettbewerb um die Projektmittel erfolgreich war. Das Institut trägt dabei vor allem für das Online-Coaching, d.h. die Begleitung der Stipendiaten bei Ihrem Auslandsaufenthalt die Verantwortung. Dabei entwickelt das Institut das On-line Coaching Programm regelmäßig weiter und hat 2019 auch mit Unterstützung durch Beiratsmitglieder, insbesondere der Schriftstellerin Victoria Gosling, storytelling-Methoden in das Online-Programm eingeführt. Die Netzwerktreffen und Projekttreffen im März 2019 in Brüssel (Belgien) im Mai 2019 in Koper (Slowenien) und im Oktober 2019 in Granada (Spanien) dienten zum Austausch mit anderen Kontaktstellen des Programms, der EASME (Exekutivagentur für Förderprogramme für KMU) und der Europäischen Kommission über aktuelle Entwicklungen des Programms und Best Practices. Im Anschluss an das Treffen in Koper wurde das Programm Erasmus für Jungunternehmer auf der größten Startup-Messe in der Balkan-Region der PODIM 2019 in Maribor (Slowenien) präsentiert.

Im Frühjahr 2019 war beim Fuldaer Gastunternehmer Kris Duangphung der litauische Existenzgründer Erikas Vosylius zu Gast. Die Beiden haben Eindrücke aus Ihrem Austausch in einem Video festgehalten:

<https://youtu.be/jvNScEVir5A>



Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: www.open-eye.net



Das Projektteam mit Beiratsmitgliedern zum Projekttreffen in Granada

5.3 Projektpräsenz auf Facebook

Mit seiner Facebook-Präsenz informiert das Institut regelmäßig über Praktikumsangebote, Praktikumsbörsen, Wissenswertes über das Erasmus-Programm oder über anstehende Informationsveranstaltungen. Besucht werden kann das Profil von EU-Placements unter folgendem Link: www.facebook.com/EUPlacements.

Auch das Netzwerk OPEN-EYE ist weiterhin in Facebook präsent und informiert Nutzer online über Möglichkeiten der Selbständigkeit und Angeboten des OPEN-EYE Netzwerks. Die Präsenz findet sich unter www.facebook.com/pages/OPEN-EYENet/479937132072384.



6. Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

6.1 Neue Studentische Hilfskraft am Institut



Vanessa Beyer schloss in 2019 ihr Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Fulda ab. Zu ihren Aufgaben gehört die Administration des interkulturellen Online-Trainings „Hands-on Learning practical preparation for an intercultural workplace“, die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Lernangebote sowie die administrative Unterstützung der Arbeit der Kontaktstelle des Netzwerks für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation.

6.2 Veranstaltungen

Das Institut inter.research e.V. hat im Jahr 2019 u.a. an folgenden Veranstaltungen teilgenommen oder diese organisiert:

- ✓ 11.1.19 Einführungsworkshop des DAAD für neue Erasmus+ Koordinatoren in Bonn
- ✓ 18-19.03.19 Teilnahme am europäischen Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer und OPEN-EYE-Projekttreffen in Brüssel, Belgien



- ✓ 20-22.03.19 Teilnahme am LEO-NET-Seminar in Leiria, Portugal
- ✓ 21.-22.03.19 Treffen der Erasmus+ Konsortien und Erasmus-Praktika Koordinatoren in Mainz
- ✓ 20-21.05.19 Teilnahme am OPEN-EYE-Projekttreffen in Koper (Slowenien)
- ✓ 24.-25.05.19 Organisation der Klausurtagung der Online Akademie des Instituts in der Rhön bei Fulda
- ✓ 30.-31.07.19 Teilnahme am Auftakttreffen des Erasmus-West-Balkan-Konsortiums in Osnabrück
- ✓ 16.-17.9.19 Teilnahme an der Erasmus-Jahrestagung in Saarbrücken
- ✓ 16.-18.10.19 Teilnahme am OPEN-EYE-Projekttreffen und am europäischen Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer in Granada, Spanien
- ✓ 04.-05.11.19 Teilnahme am Erasmus-Konsortientreffen in Karlsruhe
- ✓ 28.11.19 Organisation der Koordinierungssitzung des Netzwerks für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation in Fulda
- ✓ 03.12.19 Informationsveranstaltung für Studierende zum Erasmus+-Programm an der HS Fulda in Kooperation mit dem International Office



6.3 Beiträge zur Lehre

Auch im Jahr 2019 hielt der Leiter des Bereichs Internationale Mobilitätsprogramme und Direktor der On-line Akademie Thomas Berger wieder eine einsemestrige Lehrveranstaltung zu theoretischen und praktischen Aspekten des europäischen Bildungs- und Forschungsmanagements an der Hochschule Fulda und referierte zur EU-Forschungsförderung im Rahmen des Seminars "Erfolgreich Forschen an Fachhochschulen" der Initiative Forschung für die Praxis der hessischen Fachhochschulen.

6.4 Beitrag des Instituts zum Stadtjubiläum

Nicht nur das Institut sondern auch die Stadt Fulda feierte in 2019 ihr Jubiläum. Anlässlich des 1250. Geburtstags der Stadt fanden vom 17. bis 19.10.19 Theaterabende statt in der das Brachland-Ensemble in einer theatralen Interaktion der Frage nachging: Wenn man sich Fulda, mit allen Menschen, die in der Stadt wohnen, mit sämtlichen Gebäuden, seiner Geschichte, dem Wetter und der Infrastruktur als eine einzelne Person vorstellt- was für eine Person wäre das? Hierfür wurden schon im Vorfeld Videos mit Bürgern der Stadt aufgezeichnet und in die Theater-Performances integriert. Das Institut war durch ein Videobeitrag des Leiters des Bereichs Mobilitätsprogramme und dem Direktor der Online-Akademie Thomas Berger vertreten.

6.5 Das Institut in der Presse

Am 26.05.2019 berichtete Fulda Aktuell in dem Beitrag „Gast auf Augenhöhe: Das "Erasmus für Jungunternehmer-Programm in Fulda“ (<https://www.lokalo24.de/lokales/fulda/gast-augenhoehe-daserasmus-jungunternehmer-programm-fulda-12316737.html>) über das Programm Erasmus für Jungunternehmer und die Arbeit des Instituts als Kontaktstelle des Programms.